Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

**Band:** 54 (1944)

**Rubrik:** Was der Chronist zu berichten weiss

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Was der Chronist zu berichten weiß

## Vom 1. Dezember 1942 bis 30. November 1943

Dezember 1942: Zur Kreude der hausfrauen erhalten zu Beginn des vierten Kriegswinters die Familien erhöhte Lebensmittelrationen für den Weihnachtsmonat. – Für die heizung in Wohnräumen werden für diesen Winter nur 25 Prozent des Basiskontingentes an Rohlen zugeteilt. — Am 3. Dezember verunfallt an der Baflerstraße ein Radfahrer tödlich. - Dem Samichlaustag ift fturmisches Wetter beschieden. Die hiefige Pfabfindergruppe ehrt den Kinderfreund mit einem Unterhaltungsabend. - Frau Marie Vonder Mühll gibt als treffliche Lehrmeifterin einen Schülervortragenach. mittag. — An einer Zagung des Bereins ehemaliger Bezirksichüler von Schingnach-Dorf wird eröffnet, daß diefer fur die Schule ichon Fr. 35 000 .aufgewendet hat. - In Vindoniffa find diefer Tage 2000jährige intereffante holzkonstruktionen aufgebedt worden. - Um 9. Dezember stirbt alt Konditor hermann Buthrich. - Während ber Berbunkelung ereignet fich auf bem Bahnhof Brugg am 13. Dezember ein tödlicher Unfall. - Die Bezirksschule Brugg veranstaltet eine öffentliche Aussprache zwischen Eltern und Lehrer. - In der Turnhalle Windisch wird eine über 800 Stud gahlende Ranindenicau burchgeführt. - Es wird eine Genoffenschaft "Induftrieanbau Brugg" gegrundet. - Prof. Dr. Laur gibt ein Buch beraus, betitelt: "Erinnerungen eines Schweizerischen Bauernführers", das raschen Absat findet. -Samstag, ben 19. Dezember, ftirbt in Lugano, wohin er fich feit einigen Jahren zurückgezogen hat, Fabrikant hans hunziker. – Die Sektion des SAC. feiert auf ber habsburg bie traditionelle Bergsteigerweihnacht. - Die Mafdinenfabrit Müller & Co. A.G. befdentt ihre Belegichaft im Obeonfino. - Auch die Firma Bartmann & Co. führt im Roten haus einen Werkabend durch. - Die Baufirma Jäggi & Co. kann auf 30 Jahre Geschäftstätigkeit in Brugg gurudbliden. – Während ber vierten Kriegsweihnacht ift die Verdunkelung aufgehoben. Bei den Reiern find die reformierte und die katholische Kirche von Gläubigen dicht angefüllt. - Un der Altersweihnacht erfährt man, daß in Brugg 35 über 80 Jahre alte Personen leben. -Bur Förderung der Wohnbautätigkeit bewilligt die Einwohnergemeindeversammlung vom 29. Dezember einen Rredit von Fr. 40 000 .-. Ebenso wird die Errichtung einer zweiten Schulfüche beschloffen. - Das abgelaufene Rriegsjahr 1942, das durch einen gewaltigen Ruftungsaufmarich ber Vereinigten Nationen gegen die Achse gekennzeichnet war, hat uns noch mehr als bisher auf eigene Ruße gestellt und unsere wirtschaftlichen Kräfte mobil gemacht.

Januar 1943: Weihnachten ging grün vorüber, bagegen hat sich bas Neujahr in weiß präsentiert. Ein starker Schneefall am Verchtolbstag hindert den Verkehr beträchtlich. – Für die Gemeinde Vrugg resultiert aus dem Geburtenüberschuß pro 1942 ein Zuwachs von nahezu 100 Personen. – Die Vrugger Schuljugend hat über 600 Kilo Roßkastanien und über 200 Kilo Vuchnüßchen gesammelt. – Am 10. Januar stirbt Matthias Brunner, mehr-

facher Schützenkönig. – Hans heinrich Lehner segnet als letter Flößer von Stilli das Zeitliche. – An den hängen der Gislifluh veranstaltet der Kreisturnverband einen Stitag. – Nach einem letten Jagdgang stirbt auf der Barmelweid alt Oberrichter Karl Kistler, Brugg. – Als neue hauswirtsschaftslehrerin in Brugg wird Frl. Lotte Edelmann gewählt. – In Windisch stirbt Eduard Rep, pens. Telegraphist im Bahnhof Brugg.

Februar: In Schinznach-Dorf begeht Wilhelm Simmen zur Weißen Trotte den 80. Geburtstag. – Auf eine 40jährige Tätigkeit im Eisenbahndienst kann Bahningenieur Julius hintermann, Brugg, zurücklicken. — Der Gemeinderat Brugg stellt fest, daß die Rodung von rund 7 Hektaren Schachenwald in vollem Gange ist. – An die Bedürftigen in Brugg konnten aus der Winterhilfe über Fr. 1600. — verabfolgt werden. — Die Generalversammlung der Marg. Spothekenbank in Brugg beschließt, wieder Fr. 12 000. - für gemeinnütige Zwede gur Verfügung gu ftellen. - Am 13. Februar veranstaltet der Männerchor Liederkranz Brugg einen gefanglich reichhaltigen Familienabend. - An einer Lehrerkonfereng in Windisch referiert Dr. Ch. Simonett, Museumskonservator, über Brugger heimatkunde. - Im Kanal des Elektris zitätswerkes Brugg ertrinkt das 2½ jährige Kind Oskar Siegrift. — Im Gemeinnüßigen Frauenverein Brugg spricht die Präsidentin des schweizeris schen Verbandes, Frau Dr. Mercier, über Familienschut. - Um letten Samstag im Februar läßt die Stadtmussk Brugg im Nahmen eines Familienabends ihre flotten Weisen ertönen.

März: In Bern feiert am 2. März alt Bundesrat Schultheß seinen 75. Geburtstag. – Unter Rührung von Stadtoberförster Ernst Berzog wird offiziell die Rodungsarbeit im Geißenschachen besichtigt. Sie wird von der Beilund Pflegeanstalt Königsfelben burchgeführt. – Die Landfrauenvereinigung des Bezirks Brugg erstattet im Roten haus Bericht über ihre vielseitige Tätigkeit. – In Königsfelben feiern Schwester Martha Meier und Pfleger heinrich Märki ihr 25jähriges Dienstjubiläum. - Die Rechnung ber reformierten Kirchgemeinde Brugg registriert die gangliche Tilgung der Pfarrhausbauschuld. — Die katholische Pfarrei versammelt sich am Fastnachtssonntag zu einem Familienabend. - Die Sammlung für das Alter hat im Bezirk Brugg Fr. 7500. – ergeben. – Im "Brugger Tagblatt" wird baran erinnert, daß 150 Jahre verflossen sind seit der Geburt des "Spinnerkönigs" Beinrich Rung. - Um Schlugeramen ber Landw. Winterschule Brugg wird ber erstmaligen Eröffnung einer Zweigschule in Lenzburg gedacht. - Bigeammann hugo Luthy wird in das Gemeindeburgerrecht von Brugg aufgenommen. - Dem Aarg. Fourierverband mit nunmehrigem Site in Brugg wird die Kantonalfahne übergeben. – Ende März erfolgt die Gründung eines Haus- und Grundeigentümerverbandes in Brugg.

April: In der Lokalpresse entspinnt sich eine interessante Diskussion über den "Schulsack des Handwerkers". — Am 2. März begeht alt Genieinstruktor Emil Eiberle den 70. Geburtstag. — Das industrielle Andauwerk Brugg erwirbt 16 Hektaren Land an den Hängen des Fricker- und Kaisterberges. — Als neue Gemeindeschullehrerin wird Frl. Dora Mattenberger gewählt. — Die während mehr als 30 Jahren im Dienste der Brugger Schule tätig ge-

wesene Frl. Marie Belart wird im Schlußeramen von der Schulpflege und dem Gemeinderat ehrenvoll verabschiedet. – An der Zensur der Bezirksschule spricht der neue Inspektor Prof. Dr. A. Bolliger, Aarau. – Für die lettjährigen Hagelschäden im Bezirk Brugg bezahlte die Versicherung über 43 000 Franken. – Unter der Leitung von Musikbirektor Karl Grenacher führt der Frauenchor Brugg am 10. April die Johannespassion von Bach auf. Das Ronzert, verftartt durch Orchefter und Soliften, hinterläßt bei den überaus gablreichen Zuhörern einen unvergeflichen Gindrud. - Im hotel Rüchslin begeht die Technische Gesellschaft Brugg das Jubilaum ihres 25jahrigen Beftebens. - Im Kanton Zurich ftirbt Alfred Müller, alt Fabrikant, in Brugg. - Das Schweizerische Bauernsekretariat in Brugg erstattet Bericht über ein arbeitsreiches Jahr im Dienste der Landesversorgung. - Unweit Birmenftorf fturgt ein britischer Bomber ab. - Am Palmsonntag herrscht sommerliches Wetter. – Zum neuen Präsidenten des Gewerbevereins Brugg wird Rektor C. Maeber bestimmt. - Im Vindonissamuseum hört ber Marg. Wirteverein ein altrömisches kulinarisches Erposé von Dr. Ch. Simonett an. - Nach einem beißen Karfreitag und einem fturmischen Karsamstag folgt ichones Ofterwetter. - An einer Sigung der Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg wird festgestellt, daß diese seit bald 140 Jahren in aller Stille auf allen Rultur- und gemeinnütigen Gebieten gearbeitet hat.

Mai: Wohl noch felten ift ber Mai in einem fold berrlichen Blutenkleib erschienen wie heuer. Wo man steht und geht - alles voll Duft und Glang! -Im Mai ihres Lebens ist Frl. Elisabeth Graf an einem heimtückischen Leiben gestorben. - In ber Nacht zum 3. Mai wird ein Erdbeben versvürt. -Das traditionelle habsburgschießen am ersten Maisonntag wird der Zeitumstände wegen abgesagt. – Zu Anfang des Monats Mai kann der Baubeginn des neuen Aarestauwehrs bei Altenburg gemeldet werden. - 383 Schüler besuchten im Berichtssahr die Gewerbliche Berufsschule Brugg. – Am 15. Mai findet in der Stadtkirche ein gut besuchtes Konzert polnischer Internierter statt. - Auf "Bierlinden" hält der Armenerziehungsverein und die Amtsvormundschaft eine Wanderversammlung ab. - In der reformierten Stadtkirche wird cand. theol. Gottlieb Reller feierlich ordiniert. — Die Bafler Regierung stattet zusammen mit Vertretern bes Baster Verkehrsvereins ber Prophetenstadt einen freundnachbarlichen Besuch ab. – Die Erziehungsanstalt Rafteln beherbergt zur Zeit 40 Zöglinge. - Die brei Brugger Mannerchore erfreuen das Publikum Ende des Monats mit einem sogenannten Maisingen auf bem Gifi.

Juni: Der Rosenmonat beginnt mit einem recht finstern Gesicht und ausgiebigem Regen. — Vorgängig der Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa wird das sogenannte Käthihäuschen im Schlößchen Altenburg eingeweiht. — Im Schoße der Gesellschaft führt sodann A. Leuenberg-Holliger erstmals seinen Film "Auf den Spuren römischer Legionen" vor. — Der Männerchor Frohsinn Brugg unternimmt eine wohlgelungene Zweitagereise an den Murten- und Vielersee. — Pfingsten verzeichnet einen enormen Fernverkehr. — Der Kreiskirchentag des Dekanats Brugg wird nach Schinznach-Dorf einberufen. — Sektionen des Altzosingervereins und des Burgenvereins besuchen die Sehenswürdigkeiten von Brugg und Umgebung. — Beim

Baden in der offenen Aare ertrinkt ein Metgerlehrling. – Im Kirchgemeindesaal veranstaltet Frau Marie Vonder Mühll mit einem Streichquartett aus Zürich einen Kammermusskabend. – Umiken hat an der Gemeindeversammlung der Eingemeindung mit Brugg zugestimmt. – Ende Juni begeben sich die Bezirksschulklassen auf ihren Sommerausflug.

Juli: Un der 22. Brugger Springkonkurreng vom 4. Juli geht Rav. Oblt. hans Simmen, Brugg, dreimal als Sieger durchs Ziel. – Dr. Ch. Simonett, Brugg, lieft an der Universität Zürich als Privatdozent über klaffische Archäologie. – Donnerstag, den 8. Juli, wird das Brugger Jugendfest verregnet. Der Rutenzug kann erst nach der Feier in der Kirche abgehalten werden. Auch fällt der traditionelle Tanz auf der Schühenmatte weg. — Sonntag, den 11. Juli, kommt ein Radrennen der schweizerischen Amateure in Brugg zum Austrag. - In der Nacht zum Dienstag, den 13. Juli, überfliegen zahlreiche fremde Flugzeuge unser Gebiet. - In der Jugendherberge in Altenburg halten sich gegenwärtig 53 Flüchtlingskinder auf. - Samstag, den 17. Juli, ertönt wieder Fliegeralarm. – Im Bahnhof Brugg ereignet fich in der Nacht des 19. Juli ein folgenschwerer Zusammenstoß. Es wird erheblicher Materialschaden gemeldet. – Ingenieur Fritz Finsterwald wird zum Stadtbauingenieur St. Gallen gewählt. – Die Behörde richtet einen neuerlichen Appell an die Einwohnerschaft, private Luftschutbauten zu errichten. – Tausende von Badelustigen haben im Monat Juli das Strandbad in Altenburg befucht.

Auguft: Zum zweitenmal begehen Brugg und Windisch die Bundesfeier gemeinsam im Amphitheater Bindoniffa. Regierungsrat Dr. Siegrift, Aarau, hält die Ansprache. – Ein 13jähriger Knabe ertrinkt in der Aare. – In der ersten Augustwoche tritt ein Wetterumschlag ein, nachdem das Thermometer bis auf 35 Grad Wärme gestiegen war. – Der Brugger Pontonierfahrverein wird Sonntag, den 8. August, von der Stadtmusik bei seiner Beimkehr vom Eidg. Wettfahren in Schönenwerd abgeholt. - In Veltheim wird an diesem Sonntag ein Kreisturntag durchgeführt. – Un der äußern Aarauerstraße entsteht eine Wohnkolonie. - Emil Lehner, Brugg, verunglückt bei einem Ausflug des Brugger Alpenklubs am Suftenpaß tödlich. - Der Odeonkino Brugg präfentiert sich in neuer Innenausstattung. – Zufolge der langanhaltenden Trockenheit wird die Bevölkerung zu mäßigem Wasserverbrauch angehalten. - Es findet eine Besichtigung der Mehranbauwerke der Brugger Industrien und ber Konfumgenoffenschaft Brugg in der Gegend von Frid ftatt. - In hottwil kommt der Bezirksfängerverband Brugg zu einem Singtreffen zusammen. – Die Maschinenfabrik Müller A.G. veranstaltet eine Jubilarenfeier. – Nach der drudenden Sommerhiße und den regenarmen Augusttagen mehren sich nun die Zeichen eines frühen Berbstbeginnes.

September: Dem schwer erkrankten Stadtammann häfeli, Brugg, wird ein Ständchen gebracht. — Am ersten Septembersonntag beteiligen sich 300 Turnerinnen an der herbstzusammenkunft in Villigen. — Die Firma Suhner zieht in ihr neues Fabrikgebäude an der Aarauerstraße um. — Im habsburgerwald wird eine mittelalterliche Nichtstätte entdeckt. — Im Noten haus wird vom Goetheanum Dornach eine Eurhythmieaufführung dargeboten. —

Die Landw. Haushaltungsschule schließt ihren zweiten Sommerkurs. — Das Brugger Strandbad wird am 19. September geschlossen, nachdem es im letten Monat von mehr als 15 000 Badenden besucht wurde. — Der Gastwirt von "Vierlinden", Jakob Daetwyler, stirbt im 69. Alterssahr. — Im Schenkenbergertal beginnt die Weinlese, die an Quantität der lettjährigen nachsteht. — Der Brugger Waldumgang führt die Bürger durch den Bruggerberg.

Of to ber: In den ersten Oktobertagen veranstaltet der Gewerbeverein Windisch eine gutbesuchte Ausstellung in der Markthalle. – Der Männerchor Liederkranz sucht die Weintrotte in Villigen auf. – In der Turnhalle in Windisch finden Aufführungen des Stückes "Vogel friß oder stirb!" durch den Männerchor Frohsinn statt. – In Stilli stirbt der langjährige Präsident des Schützenbundes Geißberg, Daniel Hirt. – Der Herbstausmarsch führt das Brugger Kadettenkorps in den Solothurner, Baselbieter und Aargauer Jura. – Der 5. Oktober ist der 1500. Aktivdiensttag der Armee. – In Brugg und Umgebung wird eine Sammlung für Zivilflüchtlinge durchgeführt. — Im Alter von 77 Jahren stirbt Pfarrer Edmund Fröhlich, ein eifriger Förderer der kulturellen Institutionen in Brugg. – Frl. Margarethe Zoebeli erfreut das Brugger Publikum mit einem originellen Tanzabend. – Donnerstag, den 28. Oktober, wird auf dem Kasernenareal im Beisein von Bundesrat Kobelt die neue Brugger Soldatenstube eingeweiht. — Die Einwohnergemeindeversammlung vom 29. Oktober beschließt die Umgestaltung des Eistplakes im Kostenbetrage von rund 300 000 Fr.

November: Montag, den 1. November, nimmt der Zeitungsleser die verschiedenen Ergebnisse der Nationalratswahlen vom letten Oktobersonntag zur Kenntnis. — Die Stadtbibliothek zieht gegenwärtig vom Lateinschulhaus in das haus Zimmermann in der Vorstadt. – Die Gesellschaft Pro Vindonissa hat ihre Ausgrabungen im römischen Legionslager wieder aufgenommen. -Die Landwirtschaftliche Winterschule beginnt ihren Kurs mit 158 Schülern. 94 Schüler beherbergt die Zweigschule Lenzburg. – Am 13. November führt der Frauenchor Brugg in der Stadtkirche die Messe von Joh. Michael handn auf. – Sonntag, den 21. November, begeht die Aargauische Vaterländische Bereinigung im Roten haus in Brugg das Jubilaum ihres 25jahrigen Bestehens. – Im 66. Altersjahr stirbt Frit Hauser-Werder, früher Holzhändler, ein Freund des Matur- und Tierschutes. - Im Alter von 74 Jahren stirbt Jean Wild, alt Prokurist der Spinnereien heinrich Kunz in Windisch. – Der Stadtturnverein Brugg führt einen sehr gut besuchten Unterhaltungsabend durch. — In Brugg wird eine Modellfluggruppe für Segelflug gegründet. - In den letten Novembertagen werden gemeinsame übungen der Luftschutzorganisation, der Ortswehr und des Fürsorgedienstes Brugg abgehalten. – Die Chronik schließt hier mit der Feststellung, daß 1944 allgemein als das Jahr der endgültigen Rriegsentscheidung angesehen wird.

74

Vereinte Herzen geben hundertmal mehr Kraft, als hundert über einen Leisten geschlagene Versassungen bei getrennten Herzen.

Jeremias Gotthelf